

# Inhalt



## **Macht, Aggression und Pädagogik 4**

Diese drei Begriffe werden im edlen Unternehmen Pädagogik nicht gerne in Zusammenhang gebracht. – Ein Essay von Peter HEINTEL

## **Kinderrechtliche Ombuds-Modelle für fremduntergebrachte Kinder 45**

Die KINDER- UND JUGENDANWALTSCHAFT (KIJA) setzt entscheidende Schritte, um Kinder und Jugendliche in sozialpädagogischen Einrichtungen besser zu schützen.

## **Fachtagungen 46**

Karin LAUERMANN gibt Einblicke in zwei bemerkenswerte Fachtagungen der Sozialen Arbeit: Hamburg erwies sich im September 2012 als Plattform für „Politik der Sozialen Arbeit – Politik des Sozialen“; Klagenfurt bot im Rahmen einer Buchpräsentation „Jugend, Gesellschaft und Soziale Arbeit“ (Knapp/Lauermann 2012) Raum, Lebenslagen und soziale Ungleichheiten von Jugendlichen aufzuzeigen und zu diskutieren.

## **Rechte und Schutz von Menschen mit Behinderung 47**

Josef HIEBL widmet sich in dieser Ausgabe den Kinderrechten und der Behindertenkonvention der Vereinten Nationen.

## **auszeit 36**

## **Literatur 22/33/48**

## **Fortbildung/Inserate 19/27/49/50/51**

## **Von der geballten Faust zur spitzen Zunge 8**

In den letzten zweitausend Jahren ist Gewalt als die Durchsetzung von Macht kultiviert worden. C. Wolfgang MÜLLER untersucht den Veränderungsprozess.

## **Was fördert Friedlichkeit? 11**

Macht und Ohnmacht können schon bei Kindern mit Aggression verbunden sein. Wirksame präventive Maßnahmen müssen unterschiedliche Aggressionsmechanismen berücksichtigen. Klaus WAHL untermauert deren Wirksamkeit auf Basis wissenschaftlicher Evaluation.

## **Vom Sinn und Unsinn der Aggression 14**

Joachim BAUER betrachtet menschliche Aggression vor dem Spiegel der modernen Neurobiologie.

## **Ein „schwarzer“ Zug in der Erziehung 17**

„Schwarze Pädagogik“ zu thematisieren heißt, sich mit Gewalt in der Erziehung unter Bezugnahme auf psychoanalytische Theorien auseinanderzusetzen. Josef SCHEIPL stellt sich diesem Thema.

## **Macht in der Erziehung 20**

Soll Erziehung ohne Macht auskommen? Das geht in der Erziehung nicht, meint Klaus WOLF und schränkt die Nutzung des Machtüberhangs sofort ein.

## **Zunahme an Zivilisation und Friedfertigkeit 23**

Michael WINKLER beleuchtet die Wahrnehmung von Aggression und Gewalt, die sozial und kulturell überformt in einer paradoxen Situation mündet.

## **Ökonomisierung des Sozialen 28**

Verkommt Anerkennung zu einer Größe, die nur den GewinnerInnen im Wettkampf zuteil wird, gerät sie außer Kontrolle und kann in Gewalt umschlagen, warnt Eva BORST.

## **Die (Un)Möglichkeiten der Willensdurchsetzung 31**

Björn KRAUS skizziert einen der Eckpunkte seiner Machttheorie, nämlich die Unterscheidung zwischen instruktiver und destruktiver Macht.

## **Glück und Unglück der Sozialen Arbeit 34**

Christian STARK sieht Soziale Arbeit im Spannungsfeld zwischen Ökonomisierung und Re-Politisierung.

## **Die normierende Kraft 37**

Erol YILDIZ betrachtet Migration als Neuorientierung in einer zunehmend globalisierten Welt.

## **M/macht aggressiv 39**

Maria DORNFELD führt seit November 2011 im Auftrag des Landes NÖ Interviews mit ehemaligen HeimbewohnerInnen, um deren negative Erfahrungen öffentlich zu machen, so dass eine Wiederholung nie mehr geschehe.

## **Mediale Macht und engagierte Ohnmacht 41**

Armin KAMMERER fokussiert das Thema „Fremdunterbringung“ anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Sozialpädagogischen Zentrums St. Martin/Schwaz in Tirol.

## **Wutkinder 43**

Tosca WENDT und Kerstin WÖRZ erforschen die Spuren der weiblichen und männlichen Psyche.